

II-922 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXI. Gesetzgebungsperiode

22.12.1967

404/A.B.

Zu 405/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Unterricht Dr. Piffl - Percevic
auf die Anfrage der Abgeordneten Luptowits und Genossen,
betreffend Ernennung eines neuen Direktors im Museum für angewandte
Kunst.

-.-.-

Die schriftliche Anfrage Nr. 405/J-NR/67, die die Abgeordneten
Luptowits und Genossen am 16. November d.J. an mich richteten, beeche
ich mich wie folgt zu beantworten:

Zur 1. Frage:

Dr. Wilhelm Mrazek, seit 1. XII. 1947

Doz. Dr. Dr. Gerhart Egger seit 15. I. 1940

Zur 2. Frage:

Dr. Mrazek in der Dienstklasse VI, Rang 1.I.1959

in der Dienstklasse VII, Gehaltsstufe 1, nächste Vorrückung 1.VII.1968

DDr. Egger in der Dienstklasse VII, Rang 1.VII.1959

in der Dienstklasse VII wie Dr. Mrazek

Zur 3. Frage:

Dr. Mrazek fiktiver Dienstantritt 6.XI.1938

DDr. Egger fiktiver Dienstantritt 12.VI.1942

(berechnet für die Verwendungsgruppe A)

Zur 4. Frage:

Dr. Mrazek, Dr.phil., All-round-Kunst- und Kulturhistoriker,
zahlreiche Publikationen in Buchform, Schriftleiter der Zeitschrift
"Alte und Neue Kunst", spezialisiert für Glas und Keramik, auch
als Ausstellungskommissär für zeitgenössische bildende Kunst
hervorgetreten.

Dr. Egger Dr.jur et phil. Hochschuldozent für Kunstgeschichte
an der Technischen Hochschule Wien und an der Akademie für
angewandte Kunst in Wien, Spezialist für frühchristlich-koptische
Kunst.

404/A.B.

Zu 405/J

Zur 5. Frage:

Beide Herren haben sich um den Direktionsposten beworben.
Dr. Mrazek hat hiebei ein festumrissenes Konzept vorgelegt,
welches die Belebung der ursprünglichen statutenmäßigen Auf-
gaben des Museums als Stätte des Vorbilds für zeitgenössisches
Kunstgewerbe und industrielle Formgebung intentiert.

Zur 6. Frage:

Die Vorlage eines bestimmten, der Wiederbelebung der Gründungs-
intentionen entsprechenden Arbeits- und Entwicklungskonzeptes,
dann auch höheres Lebensalter, längere Gesamtdienstzeit,
international anerkannte Führung der bedeutsamsten österreichi-
schen Kunstdokumentationen "Alte und neue Kunst".

-.-.-.-